

Urlaub ... zu faul, oder doch eine Berufskrankheit?

Beitrag von „plattyplus“ vom 25. Dezember 2017 14:35

Zitat von Caro07

deshalb und wegen unserer Sommerferienzeit, wo es in Australien und Neuseeland Winter ist, waren wir auch noch nicht dort und die Weihnachtsferien wären zu kurz für eine ausgiebige, mindestens vierwöchige Campertour durch Australien.

Moin,

also Australien ist für unsere deutschen Sommerferien ideal. Dann ist da nämlich Winter, was heißt:

- Im Norden des Landes Trockenzeit und Temperaturen um die 30°C. Im Sommer hat es dort 35°C, 90% Luftfeuchtigkeit und die Straßen stehen 1,5m unterwasser. Man kommt also praktisch gar nicht vorwärts.
- Im Zentrum zwar nachts kalte 0°C, dafür tagsüber nur angenehme 25°C und keine Mücken. im Sommer 40-50°C und Mücken. Soviel Wasser kannst gar nicht mitschleppen und soviel Kleidung kannst gar nicht ausziehen, um da noch 2-5km zu den Attraktionen zu laufen.
- Im Süden kalt, aber ganz ehrlich sind mir 10°C im Winter lieber als 45°C im Sommer.

Nach meinem Studium war ich das erste Mal dort, ich wollte auch im dortigen Sommer anreisen. Von wegen. Bin hier in D bei -14°C gestartet und in Perth in einer Hitzewelle angekommen. 52°C! ... ich bin mit Hitzekollaps innerhalb weniger Tage zweimal schon in Perth zusammengeklappt und war in einer Woche wieder zurück in Frankfurt. Also wenn Australien, dann in unseren Sommerferien. Deren Winter entspricht temperaturtechnisch unserem Sommer. Alle 100km, die Du nach Norden fährst, wird es 1°C wärmer.

Das einzige, was ich unbedingt im deutschen Winter (=australischen Sommer) machen würde:

- Tasmanien, da fliehen im Sommer alle Aussies vom Festland, die es sich leisten können, hin zur Sommerfrische, im Winter ist es da so kalt wie bei uns.
- Neuseelands Südinsel. Da ist das Wetter ähnlich wie bei uns in den Alpen. Selbst im dortigen Sommer liegt auf den höchsten Gipfeln Schnee.

Auf Tassie war ich einmal über Weihnachten, habe ich nach bestandenem 2. StaEx gemacht. Beim Warten am Gate in Frankfurt habe ich ein Flitterwochenpaar getroffen. Die wollten zum Ayers Rock, also ins Herz Australiens. Das Reisebüro hätte ihnen empfohlen im dortigen Sommer (= europäischem Winter) zu reisen. Habe mir überlegt, ob ich sie darüber aufklären sollte, daß bei der zu erwartenden Hitze sie den Bus praktisch nicht verlassen werden und fast

alle Outback-Strecken gesperrt sind, weil sich die Touristen bei über 45°C dort nämlich umbringen würden. Habe mich dann aber entschlossenen es ihnen nicht zu sagen, um ihnen die Vorfreude nicht dort schon zu versauen.

Zitat von SteffdA

Außerdem... wer sagt denn, daß man immer nur Aktion und Stress haben muß?

Braucht man auch nicht. Darum brauche ich ja auch keine 3 Urlaube im Jahr, wie manche Kollegen, aber wenn, dann... 😊

Aber Stress ist ja auch für jeden anders. Manche haben Flugangst, die würden in so einer Situation extremen Stress empfinden und für andere ist es Entspannung so persönlich am Knüppel:

--> <https://1drv.ms/v/s!Am9IJkuW4mifmQTIHDveKkSGLHcU> 😊

Zitat von Caro07

Zur Eingangsfrage: Ich würde es nicht als "zu faul" oder "zu bequem" zum Reisen nennen, sondern man hat einfach kein Bedürfnis danach.

Ich beziehe mich halt auf die Standard-Situation bei mir im Kollegium. Erste Antwort: "Au ja, will ich auch hin", und keine 30 Sekunden später "26 Stunden sind mir zuviel, Du bist wahnsinnig sowas mitzumachen und dann auch noch in der Economy."